

- 8 **EINFÜHRUNG**
- 11 **DIE ANFÄNGE**
»Das Cur- und Conversationshaus (ist) als für jeden Curort un-
bedingt nöthig zu bezeichnen...«
- 16 **1824: DAS NEUE KONVERSATIONSHAUS**
»Auf diese Weise wird Baden ein Konversations-Haus erhalten,
was zum geselligen und anständigen Vergnügen alles umfaßt,
was nur immer an einem Kurort gewünscht werden kann...«
- DIE PÄCHTER**
- 31 **1824–1837: JOSEPH ANTOINE CHABERT**
»Das Restaurant unseres Mitbürgers, Hr. Chabert, ist der Sam-
melplatz der schönen Gesellschaft (...)
«
- 36 **1838–1867: JEAN-JAQUES BÉNAZET**
»so gestaltete sich das Ganze zu einem Kunstwerk und zu
einem Heiligthum der Eleganz im weitesten Sinne des Wortes,
reich, prächtig und großartig...«
- 48 **1848–1867: EDOUARD BÉNAZET**
»...Das Glück, daß unseren Spielpächter begünstigt, verschafft
ihm natürlich auch Freunde aus den höchsten Ständen, die sich
glücklich schätzen, seine Soireen, Theatervorstellungen, Con-
certe u.s.w. besuchen zu dürfen...«
- 103 **1868–1872: JAQUES EMILE DUPRESSOIR**
»...die Erben Bénazet`s, den kunstsinnigen und intelligenten
Mr. Dupressoir an der Spitze, (der) nicht nur im Geiste des
Verewigten vorzugehen, sondern weiland Bénazet sogar noch
überbieten zu wollen...«
- 108 **1872 UND DIE FOLGENDEN JAHRE:
DAS ENDE DES GLÜCKSSPIELS IM
KONVERSATIONSHAUS**
»...Dupressoir besonders darf die zuletzt gemachten Geschäften
zu seinen glänzendsten zählen ...«